

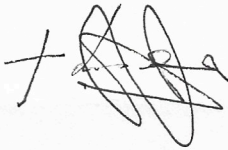
Le escribí en alemán una pequeñísima carta y no sé si le entendería, me dio muchísimo trabajo hacerla y otra después en inglés, también con mucho trabajo. Quisiera aprender el alemán y el inglés para comunicarme con los amigos de una y otra parte.

He recibido los artículos del Sr. Tomás Tello que defiende la necesidad de elegir un Papa y estoy de acuerdo con eso; pero antes se impone la necesidad de unirnos al menos los de la línea de Mons. Thuc, que parece todos tienen como la más legítima y segura.

¿Por qué no viene a pasar sus vacaciones acá? No conoce Acapulco y, si lo viera se quedaría con nosotros para siempre estarlo contemplando. Si yo pudiera iría para estar con Uds. hasta que aprendiera bien la lengua alemana.

Por último: Tenemos doce seminaristas y en este año ordenaré uno y creo que ya dentro de dos o tres podremos mandar a Portugal, en donde me dicen no cuentan con ninguno.

Le agradezco las fotos que me ha mandado de sus niños, me los saluda y saluda a todos los de su casa. Reciba Ud. un apretadísimo abrazo y otro más para el Dr. Hiller y saludos para todos los suyos.



ÜBERSETZUNG

5. Februar 1991

Dr. Eberhard Heller
München

zuerst meine innigsten Wünsche, dass dieses Jahr Ihnen Friede und Wohlstand bringe, trotz des Krieges, der den Persischen Golf mit Blut befleckt.

Voriges Jahr kam Herr Gerold Moser aus Caracas und brachte seine Tochter mit, damit sie hier zur Erstkommunion ginge; gewiss gut vorbereitet mit dem Katechismus, den wir hier lehren. Mit ihm (Moser) sprachen wir ab, dass er meine Briefe übersetzt ins Deutsche an Sie weiterleite; ich glaube, dass auch Sie ihm Ihre Briefe zur Übersetzung ins Spanische und Weiterleitung an mich schicken können.

Ich muss Ihnen berichten, dass ich z.Z. mit 8 Priestern rechnen kann, die wie folgt eingesetzt sind:

- 2 in den USA
- 2 in Hermosillo, 1, der das Priesterseminar leitet und 1, der die Gläubigen betreut
- 1 in Dos Caminos
- 1 in Guadalupe Victoria
- 1 in Mérida/Yucatán
- 2, die hier bei mir sind.

Wir haben hier zwei religiöse Orden. Einen in Dos Caminos und einen hier in Acapulco. Der letztere wurde vor knapp 4 Monaten gegründet und die aus Argentinien stammende Superiorin Sor von der Heiligsten Dreifaltigkeit war früher bei Lefebvre. Sie liegt aber ganz auf unserer Linie und als sie sah, dass dieser Mons. nicht die Sedisvakanz erklärte, brach sie mit ihm und kam zu uns. Sie hat bereits 4 Novizinnen und hofft auf weitere.

Am 15. August vorigen Jahres gingen sorgfältig vorbereitet hier über 100 Kinder zur Erstkommunion und die Karwoche wurde "in live" (theatralischer Darstellung) unter enormer Beteiligung der Gläubigen gefeiert, wie Sie auf den Ihnen geschickten Bildern sehen können.

Die Gemeinden, die wir betreuen, sind: Guadalupe Victoria, Cozoyoapan, Xochilstlahuada, Los Liros, Plan de Perna, Plan del muerto, Cabeza de Arroyo, San Isidro, Zacualpan, San Antonio, Rancho del Cura, La Guadalupe, El Tío, Dos Caminos y el Terrero, San Juan Tetelcingo, San Miguel, San Cristoval, Sta. Rosa, Tlanipantitlán, Xochitlán (diese Gemeinden haben wir aufgegeben, weil unser sehr alter Jeep nicht mehr mitmacht und wir oft auf dem Weg liegen bleiben) Quechultenango, Espinalillo Apalani und ausserdem einige Stadtviertel von Acapulco.
Traurige Anmerkung:

Mons. Martínez will die Einheit nicht und Mons. Bravo wird von einem Laien manipuliert, der ihm eingeredet hat, wir wären Freimaurer und Juden. Mons. Musey in den USA ist seit über 7 Monaten ans Krankenbett gefesselt und es gibt keine Hoffnung, dass er überlebt.

Ich schrieb Ihnen auf Deutsch einen ganz kurzen Brief und ich weiss nicht ob Sie ihn verstehen konnten. Es hat mich viel Mühe gekostet. Danach schrieb ich noch einen auf Englisch, auch mit viel Mühe. Ich würde gerne Deutsch und Englisch lernen, um mich mit den jeweiligen Freunden verständigen zu können.

Ich habe die Schriften des Herrn Tomás Tello erhalten, der die Notwendigkeit, einen Papst zu wählen, verteidigt und ich bin damit einverstanden; aber zuvor wird es notwendig sein, dass wir uns einig werden, wenigstens jene, die die Linie von Mons. Thuc vertreten, die dem Anschein nach von allen als die legitimste und sicherste gehalten wird.

Warum verbringen Sie Ihre Ferien nicht bei uns? Sie kennen Acapulco nicht, wenn Sie es sehen würden, blieben Sie für immer, um es zu betrachten. Wenn ich könnte, würde ich zu Ihnen kommen und bleiben bis ich die deutsche Sprache gut gelernt hätte.

Als letzten Punkt: Wir haben 12 Seminaristen und dieses Jahr werde ich einen ordinieren. Ich glaube, dass wir in 2 - 3 Jahren jemand nach Portugal senden können, wo sie, wie man mir sagt, keine Priester haben.

Ich bedanke mich für die Fotos von Ihren Kindern, übermitteln Sie meine Grüsse an sie und alle Ihre Angehörigen. Seien Sie und Dr. Hiller herzlichst umarmt und grüssen Sie alle Ihrigen von mir.